Steinhagen, 14. März 2024

**Mit Plasmatechnologie den CO2-Fußabdruck beim Coil Coating reduzieren**

Plasmatreat stellt erstmals auf der Coiltech Messe in Augsburg aus

**Die Plasmatreat GmbH, weltweit führender Anbieter von Atmosphärendruck-Plasmasystemen und -anlagen, mit Hauptsitz in Steinhagen, Nordrhein-Westfalen, stellt seine Plasmatechnologie erstmals auf der Coiltech Messe in Augsburg aus. Vom 20.-21. März können sich Besucher in Halle 2, auf Stand C21 über die umweltfreundliche Methode zur Reinigung und Beschichtung von Metallbändern informieren.**

Die Vorbehandlung der Oberfläche von Metallbändern steht ganz im Fokus auf dem Plasmatreat Messestand: Mit der patentierten Openair-Plasma Technologie lassen sich Metallbänder zunächst reinigen. Trennmittel und Schmierfette aus vorangegangen Prozessschritten werden genauso zuverlässig entfernt wie Staub oder Schmutzpartikel. Durch diese ultrafeine Reinigung sind die Oberflächen nachweislich für nachfolgenden Lackauftrag oder Beschichtungen z.B. Antikorrosionsschutz, bestmöglich vorbereitet. Nur mit Druckluft und Strom betrieben, ermöglicht diese Technologie Herstellern von Elektromotoren, Generatoren oder Transformatoren im Coil Coating Prozess den Verzicht auf umweltbelastende und kostenintensive nasschemische Reinigungsverfahren. Teure Öfen zur Trocknung oder Entsorgungskosten der Nasschemie gehören mit dem trockenen, inlinefähigen Plasmaprozess bei jedem Coil Coating Prozess der Vergangenheit an.

**PlasmaPlus für Antikorrosionsschichten auf Metalloberflächen**

Nicht nur Feinstreinigung mit Openair-Plasma, auch trockene Beschichtungen im PlasmaPlus Verfahren sind durch den Steinhagener Plasmaexperten in der Coil Coating Industrie Realität geworden. Nach der Reinigung der Oberflächen und Vorbereitung für die nächsten Prozessschritte kann mit PlasmaPlus z.B. auch eine Korrosionsschutzschicht aufgetragen werden. Als Ausgangsmaterial für diese sogenannten AntiCorr Beschichtung wird dem Plasma eine siliziumorganische Verbindung beigemischt. Durch die hochenergetische Anregung im Plasma wird diese Verbindung fragmentiert und scheidet sich auf einer Oberfläche als glasartige Schicht ab. Die chemische Zusammensetzung der AntiCorr Beschichtung kann je nach Anwendungsfall variiert werden, um auf den unterschiedlichen Materialien die jeweils besten Resultate zu erzielen. Die AntiCorr Beschichtung zeichnet sich im Gegensatz zu herkömmlichen Verfahren im Coil Coating Prozess durch verschiedene Vorteile aus: Das Verfahren ist trocken, inline im Produktionsprozess einsetzbar, kostengünstig, kein Handling oder Zwischenlagerung notwendig und umweltfreundlich. Die Antikorrosionsschicht von Plasmatreat übersteht nachweislich mehr als 1.200 Stunden im Salzsprühnebeltest ohne Korrosion auf der Oberfläche.

Die Besucher auf der Coiltech erwartet Live-Demonstrationen der Reinigung mit Openair-Plasma auf verschiedenen Metalloberflächen, sowie entsprechende Nachweise durch Kontaktwinkelmessung und Wasserspraytest, dass die Plasmareinigung funktioniert hat. Durch Tests mit den neuesten Testfluiden von Plasmatreat können sich die Besucher auch davon überzeugen, dass die Korrosionsschutzschicht mit PlasmaPlus aufgebracht wurde: Gerade für den Nachweis dieser AntiCorr Beschichtung hat das Unternehmen ein innovatives und schnelles Testverfahren – die AntiCorr Testfluide - entwickelt. Innerhalb von Sekunden werden so sichtbare und auswertbare Ergebnisse erzielt, die einen zuverlässigen Rückschluss auf den Erfolg der Beschichtung zulassen. Dieser hochmoderne Ansatz verändert den Bewertungsprozess und bietet eine bisher nichtgekannte Effizienz.

**Besuchen Sie die Plasmatreat GmbH in Halle 2 auf Stand C21.**

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.plasmatreat.de](http://www.plasmatreat.de)

(3.620 Zeichen inkl. Leerzeichen)

***Infokasten:***

**So optimieren Openair-Plasma und PlasmaPlus industrielle Prozesse**

Tritt Plasma mit seinem hohen Energieniveau in Kontakt mit Materialien, so verändert es die Oberflächeneigenschaften, z. B. von hydrophob zu hydrophil. Die Plasmatechnologie benötigt zum Betrieb nur Druckluft und Strom. Bei der Feinstreinigung mit Openair-Plasma werden die Oberflächen schonend und zuverlässig von Staub, Trennmitteln, Additiven, Weichmachern und Kohlenwasserstoffen befreit. Insbesondere bei unpolaren Kunststoffen erzielt die Plasmabehandlung eine Aktivierung der Oberfläche. Sie unterstützt die Erhöhung der Oberflächenenergie durch die Einführung von Hydroxylgruppen und verbessert so die Haftung bei Folgeprozessen wie dem Verkleben, Bedrucken, Lackieren und Abdichten. Mit der PlasmaPlus-Technologie von Plasmatreat lassen sich durch das Aufbringen (Abscheiden) von Nanobeschichtungen zusätzlich gezielt funktionalisierte Oberflächen mit definierten Eigenschaften erzeugen, z. B. als zusätzliche Haftvermittlerschicht.

(1.006 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Über Plasmatreat**

Plasmatreat ist weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von atmosphärischen Plasmasystemen zur Vorbehandlung von Oberflächen.

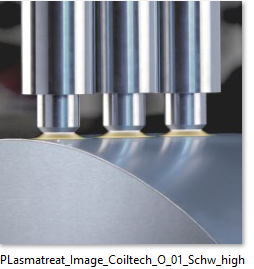
Ob Kunststoff, Metall, Glas oder Papier - durch den Einsatz von Plasmatechnologie werden die Eigenschaften der Oberfläche zu Gunsten der Prozessanforderungen modifiziert.

Die Openair-Plasma®-Technologie wird in automatisierten und kontinuierlichen Fertigungsprozessen in nahezu allen Branchen eingesetzt. Beispiele hierfür sind die Automobil-, Elektronik-, Transport-, Verpackungs-, Konsumgüter- oder Textilindustrie, aber auch in der Medizintechnik und im Bereich erneuerbare Energien werden die Technologie-, Kosten- und Umweltvorteile der Plasmatechnologie genutzt.

Die Plasmatreat-Gruppe verfügt über Technologiezentren in Deutschland, USA, Kanada, China und Japan und ist mit seinem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk in über 30 Ländern mit Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern vertreten.

(1.026 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Bildunterschriften:**

****

Mit Openair-Plasma werden Trennmittel und Schmierfette aus vorangegangen Prozessschritten genauso zuverlässig entfernt wie Staub oder Schmutzpartikel. (Copyright Plasmatreat GmbH)



Aluminium Druckguss Prüfkörper mit Aluminiumlegierung mit und ohne, vor Korrosion schützender AntiCorr Schicht (nach 720 Stunden Salzsprühtest gem. DIN ISO 9227). (Copyright: Plasmatreat GmbH)